

Hitzkirch, 9. November 2015

### Medienmitteilung

Brunch der Ortsparteien Fischbach, Grossdietwil und Altbüron

## Eine weitsichtige Wahl für die Zukunft

---

**54`992 Luzernerinnen und Luzerner haben Ständeratskandidat Damian Müller im ersten Wahlgang das Vertrauen ausgesprochen. Nachdem niemand im ersten Anlauf das absolute Mehr erreicht hat, entscheidet das Stimmvolk am 15. November 2015 definitiv, wer für Luzern nach Bern in den Ständerat geht. Am Sonntag fand im Restaurant Linde in Altbüron der traditionelle FDP-Brunch statt. Über 50 Liberale genossen den Brunch und besuchten im Anschluss die Wasserversorgung.**

„Ich habe die Energie, ich habe die Leidenschaft und das Herzblut, bis zur Wahl am 15. November alles zu geben! Für den zweiten Wahlgang sind wir gefordert. Ich setze alles daran, damit wir unsere 60jährige Tradition weiterführen und unseren liberalen Ständeratssitz erhalten können.“ so Damian Müller. „Ich war seit Anfang Juni an 17 Samstagen im Kanton unterwegs, und bis zum zweiten Wahlgang vom 15. November werde ich mich weiterhin so oft wie möglich unter die Bevölkerung mischen. Die Anliegen der Bevölkerung aus nächster Nähe mitzubekommen ist sehr wichtig für mich.“ Beim Brunch im Restaurant Linde wurde die Möglichkeit, mit dem Vollblutpolitiker zu diskutieren, rege genutzt. Die Altbüroner Ortsparteipräsidentin Renate Rölli, überreichte Damian Müller zum Schlusspurt eine Schachtel Lindor-Kugeln.

### Eindrücklicher Leistungsausweis

Damian Müller hat sich in den vergangenen 14 Jahren einen eindrücklichen Leistungsausweis in der Politik erarbeitet. Seit 2011 ist er Kantonsrat und wurde bei den Erneuerungswahlen im Wahlkreis Hochdorf mit dem besten Resultat wiedergewählt. Zuvor war er 10 Jahre lang im Vorstand der FDP. Die Liberalen Hitzkirch und er ist Geschäftsleitungsmitglied der Kantonalpartei. Zudem ist Damian Müller Stiftungsrat der Pro Senectute Kanton Luzern und Präsident der Dampferfreunde Vierwaldstättersee. „Anpacken und Umsetzen“ ist das Leitmotiv von Damian Müller. Mit Herzblut und Leidenschaft kämpft er für den Erhalt des bürgerlichen Luzerner Ständeratssitzes.

### Anstehende Herausforderungen nachhaltig und generationenübergreifend lösen

Mit seiner liberalen Überzeugung möchte Damian Müller sich in Bern vor allem für seine Schwerpunktthemen Wirtschaft, Sozialversicherungen, Mobilität und Umwelt stark machen. „In Bern stehen in den kommenden Jahren wichtige politische Fragen an, die nachhaltig und generationenübergreifend gelöst werden müssen. Da kann ich als Vertreter der jüngeren Generation einen wichtigen Beitrag leisten.“ sagte Damian Müller zu seiner Motivation für die Ständeratskandidatur. Das gute Resultat im ersten Wahlgang sei eine starke Motivation, weiterhin am Ball zu bleiben und bis zur Wahl vom 15. November nochmal alle Register zu ziehen.

---

### Kontakt:

**Komitee Damian Müller – Unser Luzerner Ständerat!**

Postfach 326, 6285 Hitzkirch, unterwegs@damian-mueller.ch, www.damian-mueller.ch

### **Vom Eisenbahntunnel zum Wasserreservoir**

Nach dem ausgedehnten Brunch lud Renate Röllli zum Besuch ins Wasserreservoir. Josef Röllli erzählte auf dem Weg ins Reservoir die spannende Geschichte. Die Idee der damaligen Zentralbahn, eine Zugsverbindung von Langenthal über Altbüron nach Wauwil zeigt noch heute Spuren. Der angefangene Eisenbahntunnel speichert heute 5`000 m<sup>3</sup> bestes Trinkwasser. Dieser Tunnel sowie die angefangenen Brücken und Viadukte zeigen eindrücklich, wo die Eisenbahn ihre Linie hätte, wenn der damalige Betreiber nicht Konkurs gegangen wäre. Damian Müller sowie die zahlreichen Besucher bestaunten die Geschichte und philosophierten über die Entwicklung, wenn die Bahn Wirklichkeit geworden wäre.

---

#### **Kontakt:**

**Komitee Damian Müller – Unser Luzerner Ständerat!**

Postfach 326, 6285 Hitzkirch, unterwegs@damian-mueller.ch, www.damian-mueller.ch